

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Verzeichnis der Abbildungen	XIII
Verzeichnis der Tabellen	XIV
Einleitende Hinweise in das Handbuch	XV
Literaturverzeichnis	XXIII

Kapitel 1: Integrierte Sozialplanung in Kreisen und kreisangehörigen Kommunen

<i>Herbert Schubert</i>	1
1.1 Grundverständnis der Sozialplanung	1
1.2 Entwicklungslinien der Sozialplanung in Deutschland	7
1.2.1 Anfänge der kommunalen Sozialplanung	7
1.2.2 Sozialplanung als Element in der neuen Steuerung	10
1.2.3 Die integrierte Sozialplanung als aktueller Entwicklungsstand	15
1.3 Besondere Merkmale einer integrierten Sozialplanung	24
1.3.1 Vermittelte Zugänge zur Bevölkerung	24
1.3.2 Integrierte Arbeitsweise	26
1.4 Gegenstromverfahren in der Sozialplanung	31
1.4.1 Gegenstromplanung zwischen den kreisangehörigen Kommunen und dem Landkreis	33
1.4.2 Gegenstromplanung unter Einschluss der Stakeholder auf der Ebene der kreisangehörigen Gebietskörperschaft	35

Kapitel 2: Prozesszyklus der integrierten Sozialplanung

<i>Anna Nutz</i>	45
2.1 Aufbauphase	47
2.1.1 Impuls zur Sozialplanung und Sondierung	47

Inhaltsverzeichnis

2.1.2	Konzeptionierung	50
2.1.3	Implementierung: Analyse, Planung, Umsetzung	52
2.2	Zyklus der Sozialplanung in Kreisen	55
 Kapitel 3: Instrumente der Prozessgestaltung		
	<i>Anna Nutz, Herbert Schubert, Holger Spieckermann,</i> <i>Nicola Winterhoff & Julia Zinn</i>	<i>62</i>
3.1	Instrumente der Sondierung	63
3.1.1	Vorbereitende Ereignisformate	64
3.1.2	Bildung einer Steuerungsgruppe	69
3.1.3	Verabschiedung einer Geschäftsordnung	73
3.1.4	Ressourcenanalyse	75
3.1.5	Stakeholder- und Netzwerkanalyse.	80
3.1.6	Implementierung einer Sozialplanungsstelle.	87
3.1.7	Beauftragung einer Planungsgruppe	91
3.1.8	Externe Prozessberatung	94
3.1.9	Willenserklärung und Vereinbarung	100
3.2	Instrumente der Konzeptionierung	103
3.2.1	SWOT-Analyse	104
3.2.2	Erstellung eines Strategiekonzepts	108
3.2.3	Entwicklung eines Steuerungs- und Planungs- verständnisses.	113
3.3	Instrumente der Analyse	125
3.3.1	Einteilung des Kreisgebietes in kleinräumige Planungs- einheiten	128
3.3.2	Sozialmonitoring und Controlling	135
3.3.3	Sozialberichterstattung	143
3.4	Instrumente der Planung	151
3.4.1	Erstellung von Sozialraumprofilen.	152
3.4.2	(Fach-)Planungskonferenzen	156
3.4.3	Bedarfsbestimmung	163
3.4.4	Erstellung eines integrierten Handlungskonzepts	166
3.4.5	Informations- und Beschlussdrucksachen	170
3.5	Instrumente der partizipativen Kommunikation	172
3.5.1	Vertiefende fachliche Arbeitskreise.	179
3.5.2	Runder Tisch.	183
3.5.3	Sozialraumkonferenzen.	186

3.5.4	Szenariotechnik	191
3.5.5	Quartiersspaziergang	194
3.5.6	E-Partizipation und digitale Nachbarschaften	198
3.5.7	Zukunftskonferenz	205
3.5.8	Zukunftswerkstatt	209
3.5.9	Planungszelle und Bürgergutachten	213
3.5.10	Bürgerbefragung	217
3.5.11	Zielgruppenspezifische Beteiligung am Beispiel von Jugendparlamenten und Jugendkonferenzen	226
3.5.12	Beteiligung der Bewohnerschaft in Fokusgruppen	231
3.5.13	Storytelling	236
3.6	Instrumente der Evaluation und der Wirkungsmessung . . .	240
3.6.1	Wirkungsorientierung	240
3.6.2	Grundlagen der Evaluation	246
3.6.3	Evaluation von Prozessen der Sozialplanung	248
3.6.4	Maßnahmenevaluation	265
3.6.5	Social Return on Investment (SROI)	275
 Kapitel 4: Erfolgsfaktoren und Herausforderungen einer Sozialplanung in Kreisen und kreisangehörigen Kommunen		
	<i>Anna Nutz, Herbert Schubert & Nicola Winterhoff</i>	<i>287</i>
4.1	Ebenen- und ressortübergreifendes Verständnis und Vorgehen	288
4.2	Kreisweite Sozialberichterstattung	293
4.3	Finanzielle und personelle Ressourcen	297
4.4	Möglichkeiten und Grenzen der Bürgerbeteiligung	299
4.5	Evaluation	301
4.6	Zum Abschluss: Ein paar Stellschrauben für die Planungspraxis	303
 Verzeichnis der Autorinnen und Autoren		307
Autorinnen und Autoren der Tippboxen		308
Stichwortverzeichnis		311